



BEITRÄGE

- Die andere Seite des Schulsports: Unfälle und Verletzungen
- Ziele des Sportunterrichts in der Wahrnehmung von Lehrkräften an Berufskollegs
- Bewegungsanalyse des Kippaufschwungs vorlings vorwärts am Reck

LEHRHILFEN

- Klug agieren in Sportspielen
- Turnen in der Gruppe während der Benotungsphase
- Erfahrungswissen im Sportunterricht

sportunterricht



herausgegeben vom
Deutschen Sportlehrer-
verband e. V. (DSL)

vereinigt mit

**KÖRPER-
ERZIEHUNG**
Das Fachmagazin für Sportlehrerinnen und Sportlehrer

Herausgegeben vom Hofmann-Verlag

Schriftleiter: Prof. Dr. Günter Stibbe

Redaktionskollegium:

Dr. Frank Bächle
Prof. Dr. H. P. Brandl-Bredenbeck
Prof. Dr. Ulrike Burrmann
Dr. Silke Haas
Dr. Barbara Haupt
Martin Holzweg (Vertreter des DSLV)
Prof. Dr. Michael Krüger
Prof. Dr. Stefan Künzell
Prof. Dr. Jessica Süßenbach
Prof. Dr. Thomas Wendeborn

Redaktionsassistent: Dr. Sebastian Ruin

**Manuskripte, Besprechungsexemplare und
Besprechungen für den Hauptteil an:**

Dr. Sebastian Ruin
DSHS Köln, Institut für Sportdidaktik und
Schulsport, Am Sportpark Müngersdorf 6,
50933 Köln
E-Mail: sportunterricht@dshs-koeln.de

Manuskripte für die „Lehrhilfen“ an:

Dr. Frank Bächle
E-Mail: lehrhilfen@hofmann-verlag.de

Nachrichten und Informationen an:

Jun.-Prof. Dr. Thomas Wendeborn, Universität
Leipzig, Sportwissenschaftliche Fakultät,
Professur für Empirische Bildungsforschung
im Sport, Jahnallee 59/T 112, 04109 Leipzig
E-Mail: thomas.wendeborn@unibw.de

Erscheinungsweise: Monatlich
(jeweils in der 1. Hälfte des Monats)

Bezugsbedingungen:

Jahresabonnement (12 Ausgaben) € 64,80
Sonderpreis für Studierende € 53,40
Sonderpreis für Mitglieder des DSLV € 53,40
Einzelheft € 7,- (jeweils zuzüglich Versand-
kosten). Mitglieder des DSLV Nordrhein-
Westfalen, Hessen und Berlin erhalten sport-
unterricht im Rahmen ihrer Mitgliedschaft
kostenfrei.

Die Abonnement-Rechnung ist sofort zahl-
bar rein netto nach Erhalt. Ein Abonnement
wird für ein Jahr abgeschlossen und verlän-
gert sich um ein weiteres Jahr, wenn nicht
schriftlich bis drei Monate vor Ablauf des Be-
zugszeitraumes gekündigt wurde.

Die Post sendet Zeitschriften auch bei Vor-
liegen eines Nachsendeantrags nicht nach!
Deshalb bei Umzug bitte Nachricht an den
Verlag mit alter und neuer Anschrift.

Vertrieb: siehe Verlag

Telefon (0 71 81) 402-124
E-Mail: sportunterricht@hofmann-verlag.de

Anzeigen: siehe Verlag

Tel. (0 71 81) 402-124, Fax (0 71 81) 402-111

Druck:

Medienhaus Plump GmbH, Rheinbreitbach

ISSN 0342-2402

© by Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit
ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion
und des Verlags mit Quellenangabe.

Verlag:

Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG
Postfach 1360, D-73603 Schorndorf
Tel. (0 71 81) 402-0, Fax (0 71 81) 402-111
E-Mail: info@hofmann-verlag.de

Inhalt

Jg. 68 (2019) 3

Brennpunkt		97
Beiträge	<i>Albrecht Hummel & Thomas Wendeborn</i> Die andere Seite des Schulsports: Unfälle und Verletzungen	98
	<i>Benedikt Krell, Sebastian Ruin & Günter Stibbe</i> Ziele des Sportunterrichts in der Wahrnehmung von Lehrkräften an Berufskollegs	104
	<i>Stefan Kratzenstein, Jan-Peter Brückner & Andreas Märzhäuser</i> Bewegungsanalyse des Kippaufschwungs vorlings vorwärts am Reck	110
Lehrhilfen	<i>Michael Mertens</i> Klug agieren in Sportspielen	115
	<i>Helmut Brake</i> Turnen in der Gruppe während der Benotungsphase	123
	<i>Makoto Sato</i> Erfahrungswissen im Sportunterricht	125
Zur Diskussion		129
Buchbesprechung		136
Nachrichten und Informationen		138
Fortbildungen und Veranstaltungen des Deutschen Sportlehrerverbandes		139
Nachrichten und Berichte aus dem Deutschen Sportlehrerverband		143

Titelbild Michelle Schönfeld

Fotos S. 100 und 102 © LSB NRW | Foto:
Andrea Bowinkelmann

Beilagenhinweis:

Der Gesamtauflage dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma alpetour Touristische GmbH, Josef-
Jägerhuber-Straße 6, 82319 Starnberg, bei.

Albrecht Hummel & Thomas Wendeborn

Die andere Seite des Schulsports: Unfälle und Verletzungen

*Im Lebensraum Schule ereignet sich ein hoher Anteil aller Unfälle mit Schüler*innen im Schulsport. Trotz des Rückgangs tödlicher Unfälle hält sich die Zahl der meldepflichtigen nicht-tödlichen Unfälle mit Schüler*innen, die mit dem Schulsport assoziiert werden, stabil auf einem hohen Niveau. Für den Sportunterricht lassen sich im Kontext dieser objektiven, potentiellen Gefährdungslage regionale, schulformbezogene, bewegungsfeldbezogene sowie alters- und geschlechtsspezifische Unterschiede konstatieren, deren Ursachen auf Erkenntnislücken, bislang völlig unbearbeitete Felder einer differentiellen Unfallforschung und letztlich wohl auch einer uneinheitlichen Handhabung der Meldepflicht zurückzuführen sind. Hinzu kommt, dass im Vergleich zu anderen Bildungsbereichen der Schule die Spezifika des Faches Sport ein erhöhtes Potenzial für Unfälle, Verletzungen und Schäden mit sich bringt. Dies verlangt nach einer intensiven Analyse der objektiven und subjektiven Gefährdungspotentiale des Sportunterrichts. Hinsichtlich der möglichen Zugänge für operative und strategische Präventionsmaßnahmen fällt der Blick insbesondere auf die programmatische Ebene, das Qualifikationsniveau der Sportlehrkräfte, inhaltlich-methodische sowie methodisch-organisatorische Aspekte des Sportunterrichts.*

The other Side of Physical Education: Accidents and Injuries

About two-thirds of all injuries in school happen to students in physical education. Despite the decrease in fatal accidents with students the number of non-fatal accidents, which have to be reported and which are connected with physical education, remain on a high level. The authors differentiate this objective and potential risk level for physical education with respect to the region, the type of school, the movement realms, age and gender. They attribute their causes to informational gaps in uninvestigated areas of differentiated research on accidents and due to the diversified practice for reporting the accidents. In addition and in contrast to other educational realms at schools, physical education encompasses a higher risk for accidents, injuries and damage. This requires an intensive analysis of the objective and subjective potential for risks in physical education.

With respect to potential options for operative and strategic preventative measures, the authors focus on the programming level, the physical educators' competence, and teaching methodology connected with content and organization.

Benedikt Krell, Sebastian Ruin & Günter Stibbe

Ziele des Sportunterrichts in der Wahrnehmung von Lehrkräften an Berufskollegs

*In Zeiten groß angelegter empirischer Studien zu den Handlungsorientierungen, Haltungen und Wahrnehmungen von Sportlehrer*innen allgemeinbildender Schulen fällt auf, dass kaum etwas über allgemeine Einstellungen und Orientierungen von Sportlehrkräften an berufsbildenden Schulen bekannt ist. Vor diesem Hintergrund wird im Beitrag eine Befragung von 199 Berufsschullehrkräften hinsichtlich ihrer Ziele für den Berufsschulsport ausgewertet, diese Zielvorstellungen für den Berufsschulsport mit der Sichtweise von Lehrpersonen allgemeinbildender Schulen verglichen und so der Frage nach der Existenz eines berufsschulspezifischen Orientierungskerns für den Sportunterricht nachgegangen.*

Vocational High School Teachers' Perceptions of Physical Education Goals

In view of current extended empirical studies on behavioral orientations, attitudes and perceptions of physical educators at general educational schools, the authors realize that hardly anything is known about the general views of and orientations for physical educators at vocational high schools. With this background the authors first evaluate the questionnaires of 199 vocational school teachers with respect to their physical education goals and then they compare these results with the perspectives of general educational school teachers in order to further investigate an orienting focus for physical education at vocational schools.

Stefan Kratzenstein, Jan-Peter Brückner & Andreas Märzhäuser

Bewegungsanalyse des Kippaufschwungs vorlings vorwärts am Reck. Viele Wege führen hinauf

Das Ziel dieser Studie war die Erfassung der Bewegungsvielfalt bei erfolgreich ausgeführten Kippaufschwüngen vorlings vorwärts am Reck. Die Analyse erfolgte mittels einer hautmarker-basierten 3D Bewegungsanalyse von 120 erfolgreichen Kippaufschwüngen. Die Gestaltung der Pendelverkürzung und damit die Position des Beckens relativ zur Stange zu Beginn des Rückschwungs wurden dabei maßgeblich durch die Form des Ankippens bestimmt, woraus sich wiederum die Art der Hüftstreckung ableiten lies.

Movement Analysis of the Upstart Headfirst Forward Exercise on the Horizontal Bar: Many Ways to Succeed

The aim of this study was to analyze the movement variability in the upstart headfirst forward exercise on the horizontal bar. 120 successful exercises were analyzed by using skin marker-based 3D motion analysis. The course of shortening the pendulum and thus the position of the pelvis relative to the bar at the beginning of the backward swing were decisively determined by the kinematics of the upstart, which in turn influenced the required hip extension.